

## Segelreise vom 26.09.98 bis 20.10.98

Flug : Hamburg nach über Los Angeles

Papeete nach Tiki hau

- 9x Die Crew an Bord des Kat Nautitech 435
- 1 . Klaus Reh : Skipper
- 2 . Wolfgang
- 3 . Werner
- 4 . Bernd der Sammler
- 5 . Horst Finki
- 6 . Ralf Bruder Reh
- 7 . Horst 2
- 8 . Holger
- Crew Treff in Paris Flugzeit nach 1 Std
- weiter Los Angeles San Francisco 11 Std
- Rest nach Papeete 6 Std
- Hamburg-Papeete gesamt mit Wartezeit 21 Std 15856 km nach 9 Std Zwischenaufenthalt 1 Std Weiterflug nach Tiki hau.

Anmerkung : Flug mit der Air France. kann man als mittlere Klasse einstufen . Er war von Kostenpunkt der günstigste Flug . Interessant war das durchfliegen der Zeit . Nach 1 Std wäre auch die Datums Zonen überschritten. Bis auf einen kleiner Lichtschein hatten wir kein Tageslicht , dafür aber in den 21 Std auf den Hinflug fast immer noch das gleich Datum.

Der Flug ist mit 21 Std doch sehr lange.

Um 6Uhr30 sind wir in Papeete angekommen

Zeitverschiebung 12 Std zu Deutschland . Hier hatten wir bis 16Uhr30 Aufenthalt, den wir mit einen kleinen Rundgang in der Papeete Stadt Verkürzten .

Papeete nach Tiki hau Ca 1 Std 325 km

- Währung 1000 Polinesische CFD (fr) 17,45 DM 1 US \$ 105 CFD (fr)

Preis leicht etwas teurer als in Deutschland .

## T A G E S A B L A U F

- **1 Tag Tiki hau 1 Passage Tuheiava 312 Einwohner 461 lg Atoll 17 Tag Rairoa 14'59,5 S 147'37,0 E Strecke 6 sm ; Zeit 1 Std**

Kat abnehmen und einräumen Karieren ,Abends Einheimisch Essen gehen Vorspeise rohen Fischsalat Hauptmahlzeit gebackenen Lagunenfisch.

- **2 Tag Strecke 3 sm : Zeit 1 Std**

Starkwind 6-7 Bft. ab 8Uhr 5 Bft.

Im Atoll Fahrt mit Motor zu Auer Riff 1Std

Bade und Erholungstag

- **3 Tag Strecke 77 sm : Zeit 13,5 Std**

von Liegeplatz Auer 3 sm NE von Tuherafia Start- Hafen .Wind um 5 Bft. bis 6 Bft.. Leinenlos 6Uhr. außerhalb des Atolls , Wellen bis 8 m Höhe . Die guten Segeleigenschaften des Kat 435 überraschen uns , sie war schnell und hatte kaum Kränkung . Die maximale Geschwindigkeit lag zeitweise über 12kn . Leider kam der Wind aus E von dort wo wir auch hin wollten . Da es schon gegen 18 Uhr Dunkel wird , Motoren um Zeit zu gewinnen , die letzte Stunde , den im Dunkel kann man die Einfahrt ins Atoll wegen der starken Strömungen und der schlecht auszumachenden Einfahrtsfeuer nicht immer sicher anfahren . Am unseren Ankerplatz herrschte 4,5 kn. Strömung.

- **4 Tag Rangiroa Avatoru Pass 15'10S148'35,5W Strecke 8,5 sm : Zeit 1,30 Std**

Morgens veholten wir hinter den Korallenriff . Gegen Mittag entschlossen wir uns , nach Tiputa der zweite Passausfahrt , zu Motoren , um in der Nacht besser auszulaufen zu können . Am Abend sahen wir noch von Land aus die Ausfahrt an . In der Passenge war eine sehr starke Strömung , sowie durch die gegenlaufenden Fluten , sich einige riesige Wellenberge aufbauten . Erst beim auslaufen , in der Nacht , stellten wir fest das daß zweite Leitfeuer für die Überdeckung fehlte , deshalb entschloß sich der Skipper sofort umzukehren , wir fuhren zum alten Ankerplatz **und** tranken aus Frust einen Cocktail aus Rum Sirup Cetschup und Orange.

- **5 Tag Rangiroa Tiputa Pass 15'05S 148'40,15W Strecke 142 sm ; Zeit 25 Std.**

Ich hatte Backschaft . Das hieß , 6Uhr aufstehen , Brot Backen ,Frühstück machen , dann gleich danach , das Essen für den Tag vorbereiten , es gab Eintopf , da wir um 12Uhr auslaufen wollten , um anschließend in die Nacht bis zum nächsten Morgen zu segeln , da die nächste Atoll Einfahrt , wegen der wahrscheinlich dort fehlende Einfahrtsmarkierungen nur am Tag anzufahren war . Der Wind hatte nachgelassen und weht um 4 Bft. , nur leider wieder aus E , da wo wir auch hinwollen . Um 17Uhr "plötzlich ein Aufschrei" die Schleppangel bog sich stark , ich Motorte sofort volle Kraft zurück , um die Zugkraft aus die Angelleine zunehmen , Klaus zog die mittlerweile 250m lang abgerollte Angelschnur ein . Wir hatten ein 1,50m langen Wahoo Tiefseefisch am Hacken . Der sofort ausgenommen und in 25 großem Scheiben zerlegt . Fisch satt pur solo für 2 Tag.

- **6 Tag durchgefahren**

**Meine Ruderwache war 22-24 und 4-6Uhr**

Wegen den noch ungünstigen Winde , hatten wir erst die Hälfte der gewollten Strecke hinter uns , deshalb liefen wir erst um 14 Uhr ins Atoll ein .

- **7 Tag Apataki 15'35S 14'25E Strecke 57.5 sm ; Zeit 6 Std**

Leinen los um 6 Uhr , der Wind wehte mit 4 Bft., immer noch aus E . Unser Ziel war wir die letzte nach Osten laufenden Rute , bis nach Fakarava zu den Garuae Maiuru Pass .Das Atoll soll das schönste von ganz Franz. Polinesien sein . Nach den letzte Schlag auf 145' abzüglich 11'MW lief es gut bis 12 kn. Fahrt . Um 14 Uhr ankerten wir vor der Stadt Ohutu wo es zum ersten mal an zu Regnen anfang . Ein in der Zwischenzeit gehabtn Fischbiß ging uns beim rausholen wieder ab . Deshalb gab es zum Essen den Rest Fischreis von letzten Fang.

- **8 Tag Fakarava 16'15S 146'45 E Strecke 6 sm ;2Std Zeit hin und her Pass Garue Village de Rotoava**

Wegen den noch immer schlechten Wetter blieben wir noch bis Mittag und streiften am Vormittags über die Insel . Die Leute hier sind freundlich und hilfbereit . Danach fuhren wir zur Atolleinfahrt , auf den Weg dahinen biß ein Hornhecht an und ein unbekannter Atollfisch . An der Einfahrt Ankerten wir nintern Riff , das daß uns als bestes in dieser Gegend empfohlen wurde . Der Schnorchelgang bestätigt es , super Korallen und Fische Fische Fische , besonders waren die vielen Haie an diesen Riff , sie kamen Neugierig ziemlich nah ,einer war sogar ca 2.5m lang . Mit einer Harpune versuchte Klaus einen Barsch zu schießen , nach Empfehlung , ließ er aber davon ab , da die Haie immer zahlreicher kamen . Als wir alle wieder an Bord waren nahmen wir kurzerhand die Hochseeangel , hackten ein Stück Hornhecht an und innerhalb 2 Minuten biß ein Hai an . Nach kurzen Kampf war er gefangen . Abends kam er in die Pfanne geschmeckt hat er wie ein zäher Bock.Die Files sind noch da.

- **9 Tag noch Fakarava Atoll**

Heute ist das Wetter gut , so das wir ins Innere der Atolls fahren können . Gefahren sind wir mit Ausguck im Bug und langsam . Nach ca 5 sm die erste Muto (Insel im Atoll) . Wir fuhren dicht ran und Ankerten in Lee. Das blaue Wasser verführte uns sofort zum Schnorcheln . Der Korallengarten war überwältigend , bis auf 20cm unteren Wasser Korallenbäume die ich noch nie so groß und Bund gesehen habe . Papageienfische , Haie , Barakuda und und und . Zwei Stunden später fuhren wir eine zweite etwas größere Insel an , weil wir dort im Windschatten übernachten wollten . Auch diese Insel (Name unbekannt sie stand nicht in der Seekarte ) protzte mit Bäumen und Palmen auf den Lavagesteinen sowie Seevögel .

Zu Abendessen sollte es Haifischstak geben , hat es aber nicht sondern Spaghetti . Da der Fisch stark nach Amenjak stank . Die Ursache wurde nicht klar Ermittelt . ich Vermuete Kühlung .

- **10 Tag noch Fakarava Atoll**

Wir verholten am nächsten Tag , nach Hakono , eine etwas größer Insel . Hier gingen wir auf Fischfang mit der Harpune . Kleine Weißspitzhaie muß ich wegjagen da sie unsere geschossenen Fische haben wollten . Ein riesiger ca 3,5m langer Ammenhai zog an uns vorüber . Drei 3m große Mantarochen gleiteten mehrfach um uns rum . Ein Erlebnis daß selbst beim Tauchen nicht besser sein konnte.

• **11 Tag Toau 25 sm : 4 Std.15'52,5 S 145'55,5W**

Nach 2 ausgiebige Schnorcheltouren rund ums Muto , mit Barakuda , Haien und vielen Korallenfischen , nahmen wir Ziel auf das Toau Atoll . Diese Empfang uns mit starken Regen . Wir lagen vor Margai (Village gleich Stadt ) das von Ankerplatz kaum als Dorf (Stadt) Erkennbar war .Später stellte sich auch heraus das daß Dorf unbewohnt war , kein Mensch außer wie , waren zu sehen , wie eine Geisterstadt. Welch ein Wunder nach meinen Essen , es war gefangenen Fisch , Bohnen.-Tomatensalat und Reis , sind die meisten noch um 22Uhr aufsonst Nippelten (Ausdruck der Schwarzen) die meiste schon um gleich nach dem Essen um 20Uhr ab . Die einen spielten Skat , die anderen Nutendo oder Nikado . Es regnet noch immer und das Tief wird wohl noch bleiben .

• **12 Tag Toau 5 sm : 2 Std. ins Atoll**

Wiedererwartend wurde es ein schöner Sonnentag , wir verholten zur einer Muoto , die nicht in der Karte an diesen Ort eingezeichnet war . An einer 20 m steil abfallende Korallenwand machten wir mit einer langen Leine fest . Fische gab es hier nicht sehr zu viel . Abends fuhren wir die inneren Seite des Korallenriff , wo ich Stundenlang auf der einsamen Insel , wo nur Vögel wohnten an der Riffkante spazieren und bewunderte die Schönheit des Atolls .

**13 Tag .Apataki 15'35S 14'25E**

**Strecke 56.56 sm ; Zeit 6 Std**

Uns ist das Gas ausgegangen deshalb entschloß Klaus zurück nach Apataki zu Segeln . Der Wind kam achterlicher als Querab und der Kat machte gute Fahrt . Um 15Uhr legte ich wieder an der Kaimauer an , wo uns Kinder freundlich Empfangen . Klar es gab ja auch kleine Geschenke . Gas und Wasser wurde gebunkert . Der in der Ausfahrt gefangene Barakuda und frisches Brot war damit gesichert . Der Tag ging mit ein schönen Sonnenuntergang zu Ende .

• **14 Tag noch im Apataki Atoll**

Heute fuhren wir innerhalb des Apataki Atoll zur anderen Ausfahrt , auf dem Weg dorthin sah man vorüber ziehend Mantasund wahrscheinlich ein ca 5 m langen Walhai , der dicht am Boot vorbeikamen , Nachmittags Bewölkte es sich . Wir Ankerten Abends in einer schönen Bucht . Der Sonnenuntergang war trotz Bewölkung Bewunderungswert .

Auf den Netz des Kats die zwischen den Schwimmkörpern gespannt waren kam die Ruhe und Entspannung . Leider sind diese Minuten bis zum Dunkelwerden immer sehr kurz hier. Die Backschaft schafte beim Abendessen , und ich höre Entspannungsmusik . Ich denke an Zuhause , an den Streß , der keiner sein muß , und an Mutschen . es ist hier 18Uhr Abends und bei dir Sonntag 6Uhr ob du schon wach bist ? ich kann dich nicht fragen . schade das du nicht da bist und diesen Augenblick Miterleben kannst . Ich hoffe das wir solche Zeit auch noch zusammen Erleben .

• **14 Tag noch im Apataki Atoll**

Heute ist nochmals Faulenzen im Atoll sowie Schnorcheln und Fischfangen mit Harpune angesagt . Ich zog die geschossenen Fische mit einen Seil hinter mir her . Als sich 3 Haifische bis einderhab Meter lang , nach den toten Fischen schnappen .Schnell stellte ich mich auf einen Korallenbaum , ein urigs Gefühl wenn drei Haie eine Zeitlang um einen herum Kreisten , sie rochen woll das trofende Blut daß aus den einen haponierten Fisch raustropfte . Gegen mittag kämpften wir gegen Fliegen und der heißen Sonne an . Wind hatten wir gleich null . Abend gab es natürlich Fisch.

• **16 Tag Rairoa 14'59,5 S 147'37,0 E**

**Strecke 78 sm ; Zeit 18 Std**

Um 5 Uhr ging es von Apataki los . Wind 6-7 kn von Achten . Zehn Stunden später hat der Wind etwas zugelegt ca. 12 kn , ich habe fast die ganze Zeit vorne (mit Herrn Ralf Reh) auf dem Netz gelegen , Espresso getrunken , gelesen ,Walkman gehört, geschlafen ,gegammelt ,garnix gemacht . Um 17 Uhr kurze Unterbrechung Herr Finkbeiner glaubte einen Fisch an der Angel zu haben. Lege mich fuer eine weitere halbe Stunde aufs Ohr. Langeweile kommt auf beschaeftige mich nun mit der Navigation des Boots.Nachts um 20Uhr kamen wir an Rangiroa Avatoru Pass 15'10S148'35,5W an , die die ein fehlendes Leitfeuer und eine starke Strömung hat . Klaus wollte von GPS aus Navigieren und mich am Ruder einweisen , er gab von innen das Kommando " noch 10 Grad weniger" doch plötzlich Erkannte

ich vorraus die brodelne Uferbrandung , ein Blick auf den EchoLOT sagt mir , das de Tiefe schnell abnahm . Sekunden später nur noch drei Meter . Ich rief "da stimmt was nicht" und drehte das Ruder schlagartig nach Backbord , drückte den Steuerbordgashebel voll vorraus und den Backbordgashebel voll zurück . Das Boot drehte fast auf der Stelle und wir kamen mit Vollgasvorraus aus der Strömung . Die Ursache lag daran , daß , wie schon beim letztmal festgestellt wurde , das GPS nur hier falsch Anzeigte , Da es nur hier im diesen Atoll war , vermuteten ich einen Kartenfehler. Der nächste Einlaufversuch glückte da wir nach der Augapfelnavigation vorgingen.

- **17 Tag Rairoa 14'59,5 S 147'37,0 E** **Strecke 6 sm ; Zeit 1 Std**

Es wurde ein ruhiger Tag wir fuhren im Atoll zur einer Perlenfarm . Dort wurde uns die Zucht und den Ablauf gezeigt . Tausende von Perlen waren dort zu sehen , eine schöner wie die andere . Preise genauso so zwischen Dreihundert bis über Tausend DM "Das Stück" Ketten sogar bis 8000DM . Morgen wollen wir dir letzte Strecke nach TikiHau segeln .

- **18 Tag TikiHau 15'00S 148,2W**

Morgens um 5Uhr starteten wir in Rairora Wind um 4 Bft aus W , Die AtollDuchfahrt schaften wir ohne Probleme und es ging richtig ab , mit Achterlichen Winden bis ca 12 kn Geschwindigkeit . Gegen 15Uhr wir waren 2 sm vor der Atolleinfahrt nach TikiHau kann eine großfächiges Tief auf uns zu . Sicherheitshalber gingen wir ins zweite Reft , was auch , wie sich rausstellte gut war . Der Wind schlug fast schlagartig auf 35 kn und die Sicht war gleich null . Sofort fing ich mit der Sandortbestimmung per GPS an . weil wir zu dieser Zeit schon dicht unter Land fuhren . nach einer viettelstunde war der Spuck erstmalig vorbei . Wir Steuerteten die Einfahrt an , Strömung 5 kn Tiefe 6m und die Einfahrbreite ca 100m sollte man doch sicher Einfahren können . Da durch die diesige Sicht , die Deckungspfähle schlecht auszumachen waren, Navigierte ich per GPS weiter . Wir waren schon mitten drin , da kam die Überraschung das Tief kam in Sekundenschnelle zurück und es kam noch stärker . Kurz cntschloßen drehten wir in der Druchfahrt um . um ins freie Wasser zugelingen , da es selbst nach der Druchfahrt , im Atoll voller Untiefen wimmelte . Nach einer halben Stunde klarte es auf und wir fuhren ins Atoll zum Ankerplatz . Heute war der drittletzen Tag , die Auswahl auf ein gutes Abendessen nur noch durch Reste möglich . Fisch hatten wir auf der ganzen Rückfahrt durch die schnelle Fahrt nicht gefangen , Fisch per Hapune schießen war in der Lagune durch schlechte Sicht Unterwasser nicht möglich , doch wr hatten Glück . Es ging in der nähe ein Fischkutter vor Anker . Rahl Schwamm hin und konnte 2 gerade frisch gefangene Tunfisch für umgerechnet 50DM kaufen , Größe und Menge reichten uns für 2 Tage . Klaus schnitt eine Platte in Fielestücken die wir in Zitrone einlegten und als Vorspeise roh aßen . Da ich Backschaft hatte bratete ich die anderen Stücken in Öl . Alle sagten es war der beste Fisch den wir je aßen . Dazu gab es das letzte Bier. Als Gegenleistung schenkte uns Petrus Regen

- **19 Tag noch TikiHau Atoll 15'00S 148,2W**

Der vorletzte Tag stimmte uns auf das Wetter in Deutschland ein . Es Regenete fast den ganzen Tag und unser geplanter Stömungsschorchelgang mußte wegen den unbeständigen Wetter in Wasser fallen . Wie verbrachten den Tag mit Schlafen , Spielen , Schlafen , Essen .

- **20 Tag TikiHau 15'00S 148,2W**

Das Wetter war heute Vormittag zufriedenstellend laut Auskunft gib es in diesen Breitengraden seit einiger Zeit nichtmehr "Die Trocken oder die Nasse Zeit " sondern nur noch die "Mischzeit" . Nach Einlaufen unseren Startliegeplatzes erfreute sich die Manschaft der guten Zeit , und feierte mit Bier da Ende des Torns .

. Ich überlege mir gerade ob ich den Titel nicht umänder statt Segel 98 in 21Tage unter "SCHWABEN"

Der Rückflug ging wir der Hinflug Gottseidamk nicht ins Wasser .

Tahiti Tnkehau Papeete den 21.10. 1998.